

So finden Sie die optimale Vorlauftemperatur

Stellen Sie **alle** Thermostate auf den maximalen Wert
Ausnahme: Schlafzimmer

Sie verwenden
keine Nachtabsenkung /
kein Heizungszeitprogramm

Es wird zu warm, senken Sie die Vorlauftemperatur in kleinen Schritten gemäß der Anleitung*, bis es im ungünstigsten Raum** gerade warm genug ist

Es wird zu kalt, erhöhen Sie die Vorlauftemperatur in kleinen Schritten gemäß der Anleitung*, bis es in allen Räumen wieder ausreichend warm wird

Das kann einige Stunden dauern. Die „nassverlegten“ Fußbodenheizungen reagieren am trägsten. Dies dauert bis zu 36 Stunden

Glückwunsch!
Sie haben nun die Vorlauftemperatur für die aktuelle Außentemperatur optimal eingestellt

Führen Sie diesen Vorgang bei z.B. -10°C, 0°C und 10°C durch, um über die ganze Heizperiode von angenehmen Raumtemperaturen bei niedrigstem Energieeinsatz zu profitieren

- * Um die Vorlauftemperatur einzustellen, haben Sie bei der Inbetriebnahme eine Unterweisung erhalten, ansonsten kontaktieren Sie uns gerne
- ** Der „ungünstigste Raum“ ist der Raum, der das schlechteste Verhältnis von Raumgröße zu Heizflächengröße hat. An diesem Raum wird die Systemtemperatur / Vorlauftemperatur bemessen

Insgesamt gilt: Weniger ist mehr!

Um Ihre Räume optimal zu beheizen, sollte die Wärmepumpe möglichst konstant laufen. Ständige Eingriffe am Raumthermostaten sind kontraproduktiv

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

Römer & Schlichting

RS

Heizung Wärmepumpen Klimaanlagen

Klaus-Groth-Straße 4 | 25491 Hetlingen
04103 - 700 96 32 | moin@rs-hwk.de | www.rs-hwk.de

Herausgeber/Quellangabe:
Römer & Schlichting Heizungs- und Klimatechnik GmbH
Klaus-Groth-Straße 4 | 25491 Hetlingen
Bundesverband Wärmepumpen (BWP) e.V.
Hauptstraße 3 | 10827 Berlin
Bilder: Pixabay, Wolf GmbH, Daikin Airconditioning Germany GmbH

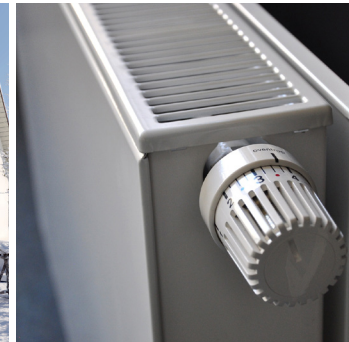
Römer & Schlichting

RS

Heizung Wärmepumpen Klimaanlagen

Moin Wärmepumpe!

Tipps und Tricks zum richtigen Umgang





Herzlichen Glückwunsch,

Ihre Wärmepumpe ist da. Damit sie zur wertvollen Ergänzung in Ihrem Haushalt wird, sollten Sie drei einfache, aber wichtige Dinge berücksichtigen. Denn das richtige Heizen mit Wärmepumpen unterscheidet sich vom Heizen mit Öl und Gas. Die Vorlauftemperatur ist bei Wärmepumpen deutlich niedriger. Das spart Energie, weil durch jedes Grad höherer Vorlauftemperatur etwa 2,5 Prozent höhere Stromkosten verursacht werden. Da die Dimensionierung Ihrer Heizkörper geprüft wurde, werden Ihre Räume trotzdem genauso warm

wenn Sie richtig heizen!



Richtig heizen mit der Wärmepumpe!?

1

Drehen Sie im Wohnzimmer, Esszimmer, Küche und Co. die Thermostate ganz auf

Auf diese Räumen werden die zentralen Einstellungen der Heizung eingestellt. Sie brauchen keine Angst vorzu hohen Stromkosten haben. Sollte es Ihnen in diesen Räumen zu warm sein, regulieren Sie über die Wärmepumpe die Vorlauftemperatur nach unten, wie es Ihnen bei der Unterweisung erklärt wurde oder

[kontaktieren Sie uns!](#)

2

Drehen Sie die Thermostate **nicht** ab, wenn Sie den Raum oder die Wohnung verlassen

Ab jetzt heizen Sie „durch“. Es ist notwendig, die Optimierung über eine komplette Heizperiode durchzuführen. So behalten Sie Ihren Komfort auch bei verschiedenen Außentemperaturen und sparen dennoch Heizkosten. Aber auch nach den Optimierungsphasen gilt: Lassen Sie die Thermostate in den täglich genutzten Räumen offen! Nachtabenkungen und Co. gehören der Vergangenheit an.

3

Drehen Sie die Thermostate in wenig genutzten Räumen früh genug auf

Nicht dauerhaft beheizte Räume, wie Schlafzimmer, Büro oder Gästezimmer müssen Sie auch weiterhin -nicht ständig- durchheizen. Bitte halten Sie die Türen geschlossen und bedenken Sie, wenn Sie den Raum doch nutzen wollen, braucht es länger, um ihn aufzuheizen. Drehen Sie dort also Ihre Thermostatventile rechtzeitig auf, wenn Sie es warm haben wollen.



Das Badezimmer - ein Sonderfall?

In Badezimmern wird in relativ kurzer Zeit eine hohe Raumtemperatur benötigt. Falls hier eine höhere Raumtemperatur als in den anderen Räumen gewünscht ist, kann ein elektrisch betriebener Badheizkörper helfen. Dieser kann kurzfristig die gewünschte Raumtemperatur erzeugen und so lange wie gewünscht zur Verfügung stellen ohne die Systemeffizienz der Wärmepumpe zu beeinflussen.

Die geringsten Heizkosten entstehen bei Raumtemperaturen von 20 bis 21°C